

Pressemitteilung vom 20. Juni 2024

Für die Zukunft experimentieren

Oberschleißheim. Prototyping, Refurbishing, Future Gardening. Zukunftsträchtige Begriffe, die dem einen noch ein Fragezeichen ins Gesicht schreiben und dem anderen bereits kreative Ideen in den Kopf setzen. Wer Antworten sucht oder sich kreativ austoben möchte, kann dies in der Zeit vom 15. Juli bis 2. August in der dritten Auflage des Zukunftslabors – Open Workspace des Kreisjugendring München-Land (KJR) auf dem Gelände der Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim (JBS) tun. Im Anschluss daran gibt es zum ersten Mal das Zukunftslabor International mit einem Trinationalen Austausch zum Thema Zukunft und nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit Polen und Israel.

„Das KJR-Zukunftslabor ist ein kollaboratives Bildungsprojekt, das sich der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet hat. Es zielt darauf ab, Menschen aller Generationen zusammenzubringen, um kreative Ideen für eine lebenswerte Zukunft zu entwickeln und zu teilen“, sagt Bildungsreferentin Monika Stoll. Der Open-Workspace im Sommer bietet spannende Experimentierräume, sich kreativ auszuprobieren sowie Neues kennenzulernen und hält alles bereit, die Ideen der Teilnehmenden umzusetzen. Das Projekt ist eine Kooperation der JBS mit dem Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ). Das Angebot umfasst Werkstätten und Workshops rund um Energie, Mobilität, Demokratie und Ernährung und orientiert sich dabei an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der UN.

Alle zukunftsinteressierten Schulklassen, Familien, begleiteten Kinder- und Jugendgruppen sowie Einzelpersonen ab zehn Jahren sind herzlich in die thematischen Werkstätten eingeladen: So können im Future Media Lab Megatrends medial erforscht werden, in der Future Zine Press geht es um Nachrichten aus der Zukunft, Visualisierung und kreatives Storytelling. „Im Future Tec Lab bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in Design Thinking, Prototyping mit 3D-Druck, Robotik und Lasercut. Das Future City Lab beschäftigt sich mit Zukunftsstädten im Modell und Gestalten von zukünftigen Lebensräumen“, erklärt Monika Stoll.

Im Future Cycling steht Upcycling, Recycling, Refurbishing und der Umgang mit Werkstoffen auf dem Programm. In der Future Kitchen können Klein und Groß sehen, wie man mit Kochen die Welt verändern kann. Das Future Gardening zeigt die Artenvielfalt für die Zukunft durch Urban Gardening und es gibt das mobile FabLab des Zukunftslabor. Und wer eine kreative Pause braucht, auf dem großen Gelände am Flughafen laden schattige Plätzchen mitten in der Natur dazu ein, auch mal die Seele baumeln zu lassen – Bewegungswillige finden sicher jemanden für ein kleines Volleyball- oder Fußballmatch.

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Ansprechpartnerin

Monika Stoll

T 089/121 146 723

M m.stoll@kjr-ml.de

Erstmals gibt es das Zukunftslabor International mit einem Trinationalen Austausch zum Thema Zukunft und nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit Polen und Israel. „Hier steht der interkulturelle Austausch ganz im Zeichen aktueller globaler Herausforderungen und unseren Möglichkeiten Zukunft aktiv zu gestalten. Gemeinsam gehen wir der zentralen Frage nach, wie wir in Zukunft leben wollen“, erläutert Monika Stoll das Konzept. In Polen wird die Gruppe vom 14. bis 24. August zu Gast auf der Juchowo-Farm der Karłowski-Stiftung sein. Dort tauchen die Teilnehmenden in eine wahr gewordene Utopie ein, in der Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung im Mittelpunkt stehen.

In Deutschland kommen die 16- bis 21-Jährigen in den Herbstferien wieder zusammen, um mit Hilfe kreativer Techniken die eigene Vorstellungskraft zu trainieren, damit alternative Zukünfte sicht- und denkbar werden und um gestaltend aktiv zu werden. In den Werkstätten der JBS am Tower wird dann getüftelt, experimentiert, designt und diskutiert.

Das Zukunftslabor ist vom 15. bis 26. Juli für Schul- und Jugendgruppen und vom 29. Juli bis 2. August für alle Ferientüftler*innen geöffnet – täglich von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 16 Uhr. Unkostenbeitrag 12 oder 25 Euro pro Tag (Basis- oder Solibetrag) inklusive Mittagessen. Mehr Infos: www.jbs-am-tower.de/zukunftslabor-open-workspace-2024. Das Zukunftslabor international plant für 2024 zunächst zwei Begegnungen, in Polen vom 14. bis 24. August und in Deutschland vom 27. Oktober bis 2. November: Mehr Infos: www.jbs-am-tower.de/zukunftslabor-international/

Bildunterschrift: Auf dem Gelände des Zukunftslabor wird mit dem Sonnenkocher Kulinarisches zubereitet. Stolze Tüftler*innen mit ihrem „Marsmobil“.

Über den Kreisjugendring München-Land (KJR):

Im Bildungszentrum Burg Schwaneck, dem Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie dem Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim organisiert der Kreisjugendring München-Land (KJR) seine überregionalen Bildungsarbeit. Der KJR ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 34 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er über 550 hauptberuflich Mitarbeitende in über 130 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Ansprechpartnerin

Monika Stoll

T 089/121 146 723

M m.stoll@kjr-ml.de



Die Werkstätten des Heiner Janik Haus – Jugendbegegnungsstätte am Tower (JBS) bieten optimale Grundlagen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geschützte Räume des Gestaltens, Experimentierens und Erfindens zu öffnen, mit anderen in Kontakt zu kommen und das eigene Potenzial zu entwickeln. Die Workshop-Angebote verfolgen dabei einen partizipativen und demokratisierenden Ansatz, der Kunst und Technik untrennbar mit gesellschaftlichem Wandel sieht. Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen sich kreativ und gestaltend in eine immer stärker digitalisierte und vorkonfigurierte Welt einzubringen. Mehr Infos: www.jbs-am-tower.de/busters-kunst-und-technik

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Ansprechpartnerin

Monika Stoll

T 089/121 146 723

M m.stoll@kjr-ml.de

